



PRESSEMITTEILUNG

Sehr schlechter Zustand des hiesigen Dienstgebäudes der Polizei; Einladung an Innenminister Pistorius nach Peine

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Uwe Schünemann, besuchte Peine

Peine, 17.01.2020 Das neue Polizeigesetz sowie die allgemeine Sicherheitslage in Peine waren die Kernthemen eines Austauschs zwischen dem örtlichen Landtagsabgeordneten Christoph Plett und leitenden Mitarbeitern der Polizei Peine. Als Experten auf dem Gebiet der niedersächsischen Innenpolitik hatte Plett seinen CDU-Landtagskollegen und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Uwe Schünemann zu diesem Gespräch eingeladen.

Uwe Schünemann war maßgeblich an der Ausgestaltung des Niedersächsischen Polizeigesetzes beteiligt. „Grundsätzlich ist das neue Polizeigesetz gelungen“, so Volker Warnecke, Leiter der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel. Für die Zukunft richtet er an die Landesregierung jedoch die Bitte: „Gesetzesänderungen müssen schneller den aktuellen Entwicklungen angepasst und umgesetzt werden! Besonders vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung der Digitalisierung aller Lebensbereiche besteht ständiger Verbesserungs- und Anpassungsbedarf, beispielhaft bei der Handyortung, der Überwachung von Messengerdiensten oder der sog. Vorratsdatenspeicherung.“

Laut Thorsten Kühl, Leiter der Peiner Polizeidirektion und damit Chef von kreisweit etwa 140 Mitarbeitern, gibt es im langjährigen Durchschnitt etwa 6500 Straftaten und 5000 Unfälle pro Kalenderjahr. Durch die direkte Lage an der A2 hat die Dienststelle in Peine wegen der guten Erreichbarkeit auch häufig mit überregionaler Kriminalität zu tun.

Neben der Aufklärung von Straftaten beschäftigt die Mitarbeiter der Zustand ihres Dienstgebäudes: Das 1974 erbaute Objekt an der Schäferstraße hat erheblichen Sanierungs-/Renovierungsstau. Um die Funktion der Duschen wie-

deherzustellen und die Garagen wieder nutzbar zu machen wurden beim Land die erforderlichen Sofortmaßnahmen beantragt.

Um dem Nachdruck zu verleihen, hat Christoph Plett den niedersächsischen Innenminister nach Peine eingeladen, um sich vom Sanierungsstau des Peiner Dienstgebäudes der Polizei zu überzeugen.

Anlage:

Einladungsschreiben an Minister Pistorius MdL

Das Foto zeigt von links: Uwe Schünemann MdL, Karl Teusch (Leiter Kriminal- und Ermittlungsdienst), Thorsten Kühl (Leiter Polizeidirektion Peine), Thomas Krug (Leiter Einsatz- und Streifendienst), Christoph Plett MdL, Volker Warnecke (Leiter Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel)